

Stand 17.05.2024

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin

Was Sie bei uns erwartet

Unsere Klinik bietet ein umfangreiches Behandlungsspektrum für Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen, mit psychotherapeutischen Krankheitsbildern und Abhängigkeitserkrankungen. Zum therapeutischen Team gehören neben erfahrenen Krankenschwestern und -pflegern unsere Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Assistenzärzte mit einer fortgeschrittenen Weiterbildung in Psychiatrie und Psychotherapie, Psychologische Psychotherapeuten, Diplom-Psychologen, Physiotherapeutinnen mit Zusatzausbildung für Kommunikative Bewegungstherapie, Ergotherapeuten, eine Kunsttherapeutin und eine Tanztherapeutin.

Der Aufbau der ersten psychiatrischen Station in Angermünde begann im Jahr 1993. Die Geschichte unserer Klinik zeigt, wie das Angebot an stationären, tagesklinischen und ambulanten sowie beratenden Angeboten kontinuierlich erweitert wurde.

Im Rahmen unserer Psychiatrietage laden wir einmal jährlich Kollegen zum themenzentrierten Erfahrungsaustausch ein.

Der 14. Angermünder Psychiatrietag findet am 24.05.2024 statt.

Wir bemühen uns für jeden Patienten um die Rückkehr in einen möglichst selbstständigen und zufriedenen Lebensalltag - auch in Zusammenarbeit mit ihren Angehörigen - und sind gern für Sie da!

Die Angebote zur Unterstützung von Angehörigen finden Sie hier

Team

Chefarzt

Dr. med. Lorenz Gold
Stellv. Ärztlicher Direktor
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Neurologie

Leitende Oberärztin

Johanna Bieg-Schumacher

Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

Leitende Oberärztin der Tageskliniken in Schwedt / O., Prenzlau und Templin

Mariola Zmyslona-Schlak
Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

Sekretariat der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin

Tel.: 03331 271-410

Fax: 03331 271-399

Leistungen

Die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin verfügt über folgende Stationen und Einrichtungen:

- Allgemeinpsychiatrische Stationen mit der Möglichkeit zur Krisenintervention
- Suchtmedizinische Station
- Psychotherapeutisch-psychosomatische Station
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik Schwedt
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik Prenzlau
- Psychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik Templin
- Psychiatrische Institutsambulanzen in Angermünde, Schwedt, Prenzlau und Templin
- Beratungsstelle für Abhängigkeitskranke Angermünde
- Beratungsstelle für Abhängigkeitskranke Zweigstelle Templin

Komplementäre Therapien

NADA-Ohrakupunktur

Die NADA-Ohrakupunktur hat eine ausgleichende und stabilisierende Wirkung auf die vegetativen und seelischen Körperfunktionen. Aufgrund langjähriger Vorerfahrungen in der Behandlung Suchtkranker setzen wir die NADA-Ohrakupunktur seit nunmehr 2009 auf unserer suchtmmedizinischen Station ein. Wegen der positiven Erfahrungen unserer Patienten sowie vieler anderer Institutionen wird die Behandlung inzwischen auch auf den anderen Stationen und in unseren Tageskliniken angeboten.

Wir stehen komplementärmedizinischen Behandlungsweisen aufgeschlossen und interessiert gegenüber und beabsichtigen den weiteren Ausbau.

Tanztherapie

Die Tanztherapie ist eine kreative Therapieform, die den körperlichen Ausdruck in den Mittelpunkt stellt. Tanz wird dabei als elementare Körper- und Symbolsprache und als Interaktionsmöglichkeit verstanden und therapeutisch genutzt. Musik und Bewegung werden in der Tanztherapie gezielt eingesetzt, um den Körper und die eigenen Ressourcen / Fähigkeiten zu aktivieren und bewusst werden zu lassen. Tänzerische Vorkenntnisse oder besondere Bewegungsbegabung sind hierfür nicht erforderlich.

Der Aufbau eines positiven Bezugs zum eigenen Körper, authentischer Ausdruck und aktive Beziehungsgestaltung sind zentrale Themen in dieser Therapieform. Im Rahmen der Tanztherapie werden u. a. die Interventionsmethode „Biodanza“ (System Rolando Toro), Laban Movement Analysis und Elemente aus Yoga und Qui Gong verwendet.

Kunsttherapie

Kunsttherapie ist eine psychotherapeutisch und künstlerisch orientierte Behandlungsmethode. Sie bietet den Patienten die Möglichkeit, Gedanken, Erfahrungen und Gefühle über das künstlerische Material und den künstlerischen Prozess nonverbal und symbolisch zum Ausdruck zu bringen. Bilder können entworfen und verändert oder als Experimentierfeld für Neues genutzt werden. Als aktive Therapie hilft Kunsttherapie, zu sich und zu anderen in Beziehung zu treten, eigene Fähigkeiten zu erkennen und die Wahrnehmung zu fördern. Darüber hinaus kann Kunsttherapie für diagnostische Zwecke angewandt werden.

Ergotherapie

Der Begriff Ergotherapie leitet sich vom griechischen Wort ergon (= Werk, Tun, Handlung) ab und beschreibt eine Therapieform, bei der der Patient unter Anleitung weitgehend selbstständig arbeitet. Ergotherapie kann psychische Störungen nicht beseitigen, ist aber hilfreich in der Bewältigung der Krankheitsfolgen. Die Aufgabe der Ergotherapie ist es, positive und entwicklungsfördernde Erfahrungen des Tätigseins zu ermöglichen. Das stärkt das Vertrauen in eigene Kompetenzen und trägt zum Wohlbefinden bei.

Im Vordergrund steht nicht das Produkt, sondern der Weg.

Material und Werkzeug bestimmen weitgehend den Rahmen und die Struktur der Arbeit. Kreativität muss sich an diesen beiden Komponenten orientieren, beziehungsweise anpassen. So bieten Material, Werkzeug und Zeit sozusagen den strukturellen Rahmen, in der eine Idee Form annehmen und Kreativität sich entfalten kann.

Die Ergotherapie versteht sich als Teil eines Gesamtbehandlungskonzeptes und wird sowohl in Gruppen- als auch Einzeltherapien durchgeführt.

Die Therapie erfolgt stets auf Verordnung der Ärzte und wird in der Zielsetzung individuell auf die Patienten abgestimmt.

Ziele:

- Förderung sozialer Kontakte,
- Abbau von Ängsten und Aggressionen,
- Antriebssteigerung,
- Verbesserung des Selbstwertgefühls bzw. der Selbsteinschätzung, Förderung von Ausdauer,
- Konzentration und Merkfähigkeit,
- Tagesstrukturierung,
- die Wiedererlangung von Eigenaktivität sowie Selbstständigkeit

Therapiemittel sind handwerkliche (vor allem Holz, Speckstein, Papier, Ton, Textilien) und gestalterische Medien, die individuell nach Anforderungen und Bedürfnissen der Patienten und des gemeinsam festgelegten Therapiezieles zur Anwendung kommen.

So wird nach drei verschiedenen Methoden gearbeitet:

(1) Kompetenzzentrierte Methode

Hierbei geht es um die Vermittlung und den Erwerb von handwerklichen und sozialen Kompetenzen, ebenso um die Behebung von Defiziten.

Die Auseinandersetzung liegt auf der bewussten Ebene: die Selbstwahrnehmung wird auf das Tun gelenkt, die Arbeit oder Beschäftigung an/mit dem handwerklichen Objekt wird zum Bestandteil der Selbstverwirklichung, der Patient kann erfahren, wie er sich anstrengt, konzentriert, durchhält und mit Fehlern umgeht.

(2) Ausdruckszentrierte Methode:

Es handelt sich hierbei um die Förderung der Ausdrucksfähigkeit und Selbstdarstellung, der Wahrnehmung eigener seelischer Vorgänge und momentaner Stimmungen auf der vorbewussten Ebene.

Durch die Anregung der spielerischen Phantasie wird die Auseinandersetzung mit neuen und alten Inhalten und Verhaltensweisen ermöglicht.

(3) Interaktionelle Methode

Hierbei handelt es sich um die Verbesserung der Kontakt- und Kommunikationsfähigkeiten. Die Patienten lernen, sich mit Mitmenschen auseinanderzusetzen, sich einzulassen oder abzugrenzen.

Ambulanzen

Ambulanzen der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Suchtmedizin

Psychiatrische Institutsambulanz (mit Zweigstellen in Schwedt, Prenzlau und Templin)

Überweiser: alle Ärzte

Terminvereinbarung: Montag bis Freitag: 8.00-16.00 Uhr

Tel.: 03331 271-471 (Angermünde)

Tel.: 0174 3136421 (Prenzlau, Schwedt, Templin)

Beratungsstelle für Abhängigkeitskranke (mit Zweigstelle in Templin)

Überweiser: alle Ärzte

Terminvereinbarung: Montag bis Freitag: 7.30-16.00 Uhr

Telefon Angermünde : 03331 271-192

Terminvereinbarung: Dienstag und Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Telefon Templin: 03987 748-00

Ermächtigungsambulanz EEG

Überweiser: alle Ärzte

Terminvereinbarung: Tel.: 03331 271-410

Ambulante Ergotherapie

Verordnung: alle Ärzte

Terminvereinbarung: Montag bis Donnerstag: 8.00-16.00 Uhr

Zuzahlung von durchschnittlich 2 bis 5 € pro Behandlung

Tel.: 03331 271-348

Ambulante Physiotherapie

Heilmittelverordnung: alle Ärzte

Rezept: alle Ärzte

Terminvereinbarung: Montag bis Freitag: 8.00-16.00 Uhr

Tel.: 03331 271-239

Informationsmaterial

Hier finden Sie zusätzliches Material zum Download.

<https://msz-uckermark.de/files/2026/Tagesklinik-MSZ-Angermunde-Flyer.pdf>

Allgemeinpsychiatrische Station

Was Sie bei uns erwartet

Das Behandlungsangebot unserer beiden allgemeinpsychiatrischen Stationen 3a und 3b richtet sich an Menschen mit akuten und chronischen psychischen Erkrankungen und Menschen in Krisensituationen mit und ohne Suizidalität. Beide Stationen verfügen über jeweils 18 Betten unter überwiegend offenen Bedingungen.

Unser Konzept basiert auf einem gemeindepsychiatrischen Ansatz. Dies beinhaltet die wohnortnahe Behandlung und die enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und komplementären Diensten. Die Behandlung der Patienten erfolgt unter bewusstem Verzicht auf eine geschlossene Aufnahmestation. Ein führendes Prinzip unserer Arbeit ist die Vermeidung von Gewalt. Hierzu gehört auch, dass auf unserer Station 3b mittlerweile eine ehemalige Patientin als Genesungsbegleiterin tätig ist.

Unser erfahrenes therapeutisches Team stellt sich gern auf Sie ein!

Team

Oberärztin Station 3a

Johanna Bieg-Schumacher

Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

Oberarzt Station 3b

Eick Fritzsche

Facharzt für Psychiatrie

Leistungen

Neben der medikamentösen Therapie setzen wir zur Behandlung unserer Patienten ein umfangreiches Angebot komplementärer Therapien sowie Einzel- und Gruppengespräche ein. Die Therapiepläne werden individuell gestaltet und orientieren sich an den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Patienten.

Auch die Möglichkeit einer Krisenintervention ist gegeben. Eine Krisenintervention ist das unverzügliche Handeln in einer Notsituation und ist zeitlich begrenzt auf eine kurze Zeit. Ziel der Krisenintervention ist es, stützende Angebote zu unterbreiten und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Die Intervention beschränkt sich auf das Hier und Jetzt.

Um eine optimale Behandlung zu gewährleisten, ist eine sichere Diagnosestellung notwendig, die wir durch den Einsatz einer Vielzahl von Diagnoseverfahren erreichen. Hierzu zählen

- klinische und testdiagnostische Verfahren
- Laboruntersuchungen
- EKG
- EEG

- zerebrale Computertomographie (cCT)
- zerebrale Magnetresonanztomographie (MRT)
- Sonographie der hirnersorgenden Gefäße und Liquordiagnostik

Aufnahmemodalitäten

Die Aufnahme kann sowohl mittels Einweisungsschein als auch - insbesondere in Krisen- und Notfallsituationen - auf direktem Wege durch den diensthabenden Arzt der Station erfolgen.

Stand 03.03.2024

Suchtmedizinische Station

Was Sie bei uns erwartet

Auf unserer Suchtmedizinischen Station mit 18 Betten werden Patienten mit Alkohol-, Medikamenten-, Drogenproblemen- und Internet- sowie Spielsucht behandelt. Unsere Abteilung bietet eine suchtmedizinische Behandlung nach einem effektiven, wissenschaftlich überprüften psychotherapeutisch / medizinischen Konzept. Schwerpunkt ist die qualifizierte Entzugsbehandlung, ein psychiatrisch-psychotherapeutisch fundiertes Behandlungsangebot, dessen Fokus die Reduzierung belastender psychischer Symptome und die Förderung von Veränderungsbereitschaft und die Befähigung zur Abstinenz ist.

Wir sind gern für Sie da und setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen ein, um Ihnen die Rückkehr in ein Leben ohne Sucht zu ermöglichen!

Team

Oberarzt:

Eick Fritzsche

Facharzt für Psychiatrie

Leistungen

Das Behandlungsangebot beinhaltet neben der rein körperlichen Entgiftung Kriseninterventionsbehandlungen sowie qualifizierte Entzugsbehandlungen. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Angebote für chronisch mehrfach beeinträchtigte Abhängigkeitskranke.

Nach Abschluss der regelmäßig durchgeführten scoregestützten Entzugsbehandlung werden die Patienten in das stationäre Behandlungsprogramm integriert. Die einzelnen Therapiebausteine werden im Wochenplan der Station 4 ersichtlich.

Seit 2009 setzen wir zusätzlich die NADA-Ohrakupunktur ein.

Die Implementierung einer eigenen Suchtberatungsstelle in das ganzheitliche Behandlungskonzept, also die Vernetzung von stationärer und ambulanter Suchtmedizin, ist ein brandenburgweit bislang einzigartiges Modell.

Die Kette der suchtmedizinischen Versorgungsangebote wird unter dem Dach des MSZ Angermünde durch ein Wohnheim für chronisch mehrfach geschädigte alkoholabhängige Menschen in der Wohnstätte in Criewen vervollständigt.

Stand 03.03.2024

Psychotherapeutisch-psychosomatische Station

Was Sie bei uns erwartet

Das Angebot der stationären Psychotherapie auf der Station mit 18 Betten richtet sich an Menschen mit Depressionen, Ängsten, Zwängen, Psychosomatischen Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Belastungsreaktionen und remittierten Psychosen (nach Absprache).

Dieser Fachbereich befasst sich in besonderer Weise mit den Zusammenhängen von Körper und Seele, aber auch zwischen Individuum und Umgebung. Bei der Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen stehen die Wechselwirkungen zwischen körperlichen Vorgängen, organischen Erkrankungen, seelischer Belastung und sozialen Lebensbedingungen im Mittelpunkt.

Unser erfahrenes Team steht Ihnen auch in schwierigen Situationen gern zur Verfügung. Wir sind gern für Sie da!

Team

Oberärztin Station 5

Johanna Bieg-Schumacher

Fachärztin für Psychiatrie/Psychotherapie

Therapeutische Leitung Station 5

Dipl.-Psych. Klaus-J. Gergs

Psychologischer Psychotherapeut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Leistungen

Unser Behandlungsangebot beinhaltet neben Einzel- und Gruppengesprächen verschiedene komplementäre Therapien. Die unterschiedlichen therapeutischen Angebote bieten dem Patienten die Möglichkeit, die Verbindung von äußerem und innerem Erleben zu erarbeiten. Der Patient wird ermutigt, die daraus entstehenden Erkenntnisse im gruppentherapeutischen Setting zu erproben und damit seinen Handlungsspielraum zu erweitern.

Das Behandlungsangebot richtet sich nicht an Patienten mit akuten Psychosen, akuten Suchterkrankungen, akuter Suizidalität sowie Alterserkrankungen mit Verwirrheitszuständen.

Aufnahmemodalitäten

Extern: Aufnahme nach einem Vorgespräch. Sie benötigen hierzu einen Einweisungsschein Ihres Arztes.

Intern: Aufnahme durch Verlegung von einer anderen Station, z. B. nach einer Krisenintervention auf der allgemeinpsychiatrischen Station.